

# Kleine Anzeigen deutscher Firmen

**Dr. Neuman**  
Deutscher Zahnarzt  
Office Phone 2488 — Haus 2465

**Dr. P. Schulman**  
Deutscher Arzt und Chirurg  
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon

Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

Office 2724 Telephone: Haus 91393

**Dr. Karl Biro**  
vorm. Chefarzt der Budapest Poliklinik. Fortbildungsurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und chirurgische Krankheiten.

123—20th Street West, West Side, Saskatoon.

Gegenüber Whilman's Store.  
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

**Rechtsanwälte**

**Dörr & Guggisberg**  
(Etabliert 1907)

Deutsche Rechtsanwälte und Notare.  
Sic Spezialisten in Testamenten und Hinterlassenschaften.

Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Giff Avenue  
— Gegenüber City Hall, Regina —  
J. Emil Dörr, LL.B., R.C.  
W. B. Guggisberg, R.M.

**Balfour, Hoffman & Balfour**  
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare  
James Balfour, R.C.,  
C. B. Hoffman, R. W. Balfour, R.M.  
Rechtsanwälte für die Stadt of Montreal  
Beratung von Geldern.  
Telephon 22263. — 104 Darte St.  
Regina, East.

**Tingley, Malone & Deis**  
A. H. Tingley, R.C.  
J. C. Malone.  
Peter S. Deis, LL.B.

Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.  
715 McCallum-Hill Bldg.  
Regina, East.

In Ribant, Odeon und Kendal jeden  
Freitag und Samstag.

**Noonan & Friedgut**  
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.  
A. S. Friedgut, R.M., LL.B.  
Edward D. Noonan  
212 Broder Building  
Phone 8528 Regina, East.  
Wir sprechen Deutsch.

**H. W. Schaffer**  
Deutscher Advokat,  
Rechtsanwalt und Notar

Erlaubt Rat in allen Rechtsfällen.  
211 Avenue Bldg.  
Phone 6042. Eastsaskatoon, East.

**Geld zu verleihen**

**Geldverleihung**  
auf kleine Wohnhäuser im östlichen  
Stadtteil. Monatliche Rückzahlungen.  
McCALLUM-HILL & COMPANY, REGINA  
Wir sprechen deutsch.

**INTERNATIONAL LOAN CO.**  
404 Trust & Loan Bldg.,  
Winnipeg, Man.

Eine zuverlässige Gesellschaft  
für Ihre Ersparnisse.  
Schreiben Sie um Einzel-  
heiten für unseren leichtesten  
Zahlungs- und Ersparnisplan.

**Photographen**

**Zahlen Sie nichts  
an Agenten!**  
Ausnahmangebot:  
**Handgemalte  
Photographie,**  
8 bei 10, \$1.00.  
Eine pro Person.  
Sie können nichts Besseres für  
weniger Geld bekommen!  
Erfolgreiche Photographien  
**E. C. ROSSIE**  
1731 Scarth St., Regina.  
Telephon 28678.

Auch der Löwe muß sich vor der  
Mäde wehren!

**Hotels**

**Hotel Regina**  
1744 Oler St., Regina, East.  
Zwischen 10. u. 11. Ave.  
an der Westseite des Marktes.  
Vollständig neu renoviert und  
eingerichtet.

**„Der Sammelplatz  
der Deutschen“**  
Sehr mäßige Preise  
**August Müller**

**KING EDWARD HOTEL**  
Avenue A und 20. Street W.,  
Saskatoon, East.

Deutsches Haus  
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.  
Zimmer \$1.00 aufwärts mit Bad.  
Zwei Personen \$1.50 aufwärts.  
P. A. Laesch, Mgr.

**Bahnärzte**

**Dr. V. J. Gittermann, Zahnarzt.**  
102 Westman Chambers Gebäude,  
Regina. Telephon 8311. Sprech-  
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.  
Anderer Zeit durch Vereinbarung.  
Spricht Deutsch, Ruthenisch und  
Russisch.

**Dr. V. J. Gittermann, Zahnarzt.**  
102 Westman Chambers Gebäude,  
Regina. Telephon 8311. Sprech-  
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.  
Anderer Zeit durch Vereinbarung.  
Spricht Deutsch, Ruthenisch und  
Russisch.

**Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt  
Regina.**  
105—108 Westman Chambers,  
Rose Straße — Telephone 22937.  
Regina, East.

**Optiker**

**G. S. McClung, Optiker.** Zimmer  
813—814 McCallum-Hill Gebäude,  
Regina, East.

**Barbiere**

**THE CAPITAL  
BARBER SHOP**  
Haarschneiden... 35c Kinder 25c  
In Anbetracht der heutigen Witter-  
schäftele rheumatische Preise  
Billiards und Bad  
1757 Hamilton Street,  
R. Knorn, Eigentümer.

**Beauty-Parlours**

**Capital Beauty Parlor  
unter neuer Leitung.**  
Das Beste in Dauerwellen, von  
\$2.50 an. Manicure, 50c.  
Gute Arbeit garantiert.  
Erfahrene Kosmetiker.  
Telephon 29875  
1757 Hamilton St., Regina.

**Lebensversicherung.**  
Zinsenden jährlich. Niedrigste Prämien.  
**Fred V. Schroeder,**  
**MUTUAL LIFE ASSURANCE  
CO. OF CANADA**  
205 McCallum-Hill Bldg.,  
Telephon 5656 Regina, East.  
Ausfragen erledigt in deutsch per Post.

Eine kürzlich erschienene humoris-  
tische Wochenchrift verpricht in ih-  
ren Ankündigungen, den Leser für  
fünf Pfennig 75 mal zum Lachen zu  
bringen. — Das Wort scheint noch  
unlängere Aufzählung recht billige  
Witze zu bringen.

**Hotels**

**Hotel Regina**  
1744 Oler St., Regina, East.  
Zwischen 10. u. 11. Ave.  
an der Westseite des Marktes.  
Vollständig neu renoviert und  
eingerichtet.

**„Der Sammelplatz  
der Deutschen“**  
Sehr mäßige Preise  
**August Müller**

**KING EDWARD HOTEL**  
Avenue A und 20. Street W.,  
Saskatoon, East.

Deutsches Haus  
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.  
Zimmer \$1.00 aufwärts mit Bad.  
Zwei Personen \$1.50 aufwärts.  
P. A. Laesch, Mgr.

**Patente**

**MITCHELL & MITCHELL**  
718 McIntyre Bldg., Winnipeg. Re-  
gistrierte Patentanwälte. Schreiben Sie  
uns um freie deutsche Broschüre.

**Zu vertauschen.**  
16 Zimmer Noomingshaus sowie 3  
Zimmer Wohnhaus in Regina  
gegen vollständig eingerichtete  
Zimmer in Saskatoon zu ver-  
tauschen. Anfragen wolle man  
richten an: Vor 68, Der Courier,  
1835 Halifax St., Regina, East.

**3/4 Section Land, nahe Regina, an-  
te Gebäude und Quellwasser;  
sehr geeignet für gemischte Far-  
merie, für Haus in Regina zu  
vertauschen. Anfragen: Der  
Courier, 1835 Halifax St., Re-  
gina, East**

**3/4 Section Land, nahe Regina, an-  
te Gebäude und Quellwasser;  
sehr geeignet für gemischte Far-  
merie, für Haus in Regina zu  
vertauschen. Anfragen: Der  
Courier, 1835 Halifax St., Re-  
gina, East**

**Nach Sowjet-Rusland.**  
Bedingungen, Lebensmittel, und  
Anderthalbjährige Erfahrung.  
G. A. Giesbrecht,  
794 Alexander Ave.  
Winnipeg, Man

**Von rechter Erziehung.**  
In den ersten Jugendjahren  
muß bereits der Grund gelegt wer-  
den: einer geordneten körperlichen  
und geistigen Entwicklung. So oft  
heißt es: „Das Kind ist ja noch so  
klein, es weiß nicht was es tut!“ Ge-  
randt weiß das Kind in seinem Um-  
feld und nicht die Möglichkeit  
hat, zwischen Gut und Böse zu un-  
terscheiden. Auch die erzieherische  
Hand ist auf den rechten Weg füh-  
ren. Tut sie das nicht, so ist später  
der Übergang vom Erlauben zum  
Verbieten außerordentlich schwer.  
Denn man kann beispielsweise einem  
Kinde, bei dem man es lächelnd ge-  
sehen ließ, daß es fremdes Eigen-  
tum an sich nahm, (vielleicht heim-  
lich einen Apfel entwendet), nicht ein-  
mal Tages sagen: „Das ist Diebstahl!“  
Denn das Kind wird logischerweise  
antworten: „Das habe ich doch im-  
mer getan — und du hast es nie  
verboten.“ Kommt ersten Lebensstage  
an muß die Erziehung einleiten. Die  
Verantwortlichkeit für die Entwick-  
lung der späteren Persönlichkeit ihres  
Kindes sollte jeder Mutter vom An-  
fang an der Erziehung bewusst sein.  
Nur so wird ihr die bittere Erkennt-  
nis erpart bleiben, daß durch ihre  
Schuld ihr Kind im Leben Schiffbruch  
erleiden mußte, nur so wird ihr  
das Wort erpart bleiben: „Hätte ich  
doch...!“

**Wenn wir uns, das Wohl des  
Kindes nicht in seiner augenblick-  
lichen unmittelbaren Freude zu er-  
blicken, sondern die große Linie sei-  
ner Entwicklung im Auge zu behal-  
ten. Und in diesem Sinne werden  
wir auch die Strafen anbringen, hart  
zu sein und das Kind mit Entzogen  
auf den Weg zu bringen, den Recht  
und Pflicht vorseichnen.**

## Fuer unsere Frauen

**Wenn nur die Nacht nicht  
wäre!**

Wenn nur die Nacht nicht wäre!  
Wie mich das Wort getroffen hat!  
Ein Rittender zur Abendstunde,  
Er sprach es aus mit lautem Munde,  
Und dieser Mann, er war nicht fatt!

Wenn nur die Nacht nicht wäre!  
Ich hab' zu Hause Weib und Kind,  
Und diese Hände müssen feiern;  
Sich muß mein Mund die Worte  
leeren.  
Weil Weib und Kinder hungrig sind!

Wenn nur die Nacht nicht wäre!  
Die bange Nacht voll Qual und Not!  
Die Hand das Herz, gesund der Wille,  
So schreit der Schrei in nächster  
Stille.  
Der Schrei nach Arbeit und nach  
Brot!

Franz Großmann.

**Der Schlaf der Kinder.**

Noch wichtiger als für den Erwach-  
senen ist der Schlaf für die Kinder.  
Wenn ein Kind nicht einschliefet oder  
aus dem Schlaf erwacht und schreit,  
so hat das immer einen Grund. Ent-  
weder ist das Kind nicht trocken oder  
es hat Schmerzen. Das Einwickeln  
der Kinder ist nicht nur überflüssig,  
sondern auch gesundheitsschädlich. Ist  
das Kind in Ordnung, dann schlafet  
es von selbst ein. Als Schlafmittel  
für den Säugling kann man einen  
genügend großen Korb oder einen  
Strohwagen benutzen, am besten ist  
es aber, gleich ein Kinderbett anzu-  
schaffen. Wenn das Kind einmal an-  
fängt, aufrecht zu sitzen, kommt über-  
haupt nur mehr das Bett in Be-  
tracht. Anfangs schlafet der Säugling  
den größten Teil des Tages. Das  
Kind soll in der Nacht zehn und  
Nachmittags zwei Stunden schlafen.  
Kinder sollen zeitig, bald nach dem  
Abendessen zu Bett gebracht werden.  
Ein voller Magen schadet den Kin-  
dern nicht. Manche Mütter sind sehr  
für Abkühlung, und verlangen öf-  
ter Fenster im Sommer und im  
Winter, während andere nur in sehr  
warmen Nächten offene Fenster er-  
lauben. Sie fürchten, daß Kinder  
in der Nacht sich abdecken und erkal-  
ten können. Der goldene Mittelweg  
ist auch hier am Platze. Wenn Kin-  
der durch böse Träume aufgeschreckt  
werden, soll man sie nicht anfahren,  
sondern beruhigen.

**Was gehört in eine  
Hausapotheke?**

Zum Gurgeln bei Halskrankhei-  
ten: Mann, übermanganfarbnes Kali,  
eventuell Wasserstoffsuperoxyd, Gly-  
zerin, Salbeite, Zitronensaft.  
Gegen Husten: Lindenblüten,  
Anis, Sontig.  
Für Verbrennungen: Kratmitat-  
tur, Vaseline, Verbandstoff, Ver-  
bandwatte, Kolloidum für Schnitt-  
wunden.  
Gegen Verbrennungen: Vaseline.  
Gegen Durchfall: Tinctura ara-  
matica, Valerian.  
Gegen Verstopfung und Wäh-  
nen: Abdarberin, Kamilletee,  
Nixinsöl, Senesblätter, Pfeffer-  
minztee.  
Gegen Magen- und Abwe-  
rtheit: Doppelkohlenfaures Na-  
tron, Ingwer, Badolideraft.  
Gegen rheumatische Schmerzen:  
Kampferspiritus.  
Gegen Zahnschmerzen: Jodtinctur  
zum Einspritzen oder Nesselöl und  
Watte.  
Gegen Frostbeulen: Glycerin,  
Kampferspiritus, Eucalypt.  
Gegen aufgeplatzene Hände:  
Glycerin, Hirschtalg.  
Ferner gehören noch in eine Haus-  
apotheke: ein Fieberthermometer,  
Sektflasche, ein paar Rollen Ver-  
bandtulle, sowie Sicherheitsna-  
deln.

**Nährwert der Suppe.**

Daß die Suppe keinen besonderen  
Nährwert hat, wird manche Haus-  
frau übersehen, heißt es doch: dem  
Kranken ein Teller fräftiger Fleisch-  
brühe! Dennoch weist die neue Er-  
nährungslehre nach, daß zehn Liter  
Suppe kaum den Nährwert von ein-  
em Liter Milch erreicht. Der Wert  
der Suppe liegt in anderem, ge-  
kostetes Rindfleisch führt unterm  
Anderem Eiweiß und Fett hinzu.  
Durch das Kochen werden dem  
Fleisch Wasser und Mineralstoffe  
entzogen, diese Stoffe mit dem be-  
gegebenen Wurzelwerk sind die wei-  
tigen Nährwerte der Suppe. Wenn  
wir das Fleisch in kaltem Wasser  
anlegen, so wird dasselbe besser aus-  
gelaut, was der Suppe zu gute  
kommt. Geben wir das Fleisch in  
siedendes Wasser, erhalten wir das-  
selbe fettiger und gehaltvoller, die

**Robin Hood  
FLOUR**

Brot aus Robin Hood Mehl stillt  
den Hunger und erhält Sie bei  
Kräften.

**Wunsch.**  
Von Franz Gingia.

Wie manchmal möcht' ich deine Hand  
Umarmen ganz und glücklich sein.  
Und mit dir über grünes Land  
Befeligt ziehn ins Licht hinein.

Und launen möcht' ich wie dein Herz  
In deiner Brust bezaubert hinget.  
Doch einmal über meinem Schmerz  
Ein Lied von Trost und Freude  
schwinget.

Jetzt wird es bald so weit kom-  
men, daß eine Rehabilitation für die  
Rothhilfe eingeleitet werden muß.

**Aus der Sportwelt**

**Einzelheiten vom Kampf  
Schmeling - Sharkey**

**Die Ergebnisse nach Runden.**

1. Runde: Schmeling, braun,  
gegrünt von der Sonne des Camps  
in Kingston, geht sofort im Antritt  
auf Sharkey zu und verliert einen  
linken Haken an Sharkeys Kinn an-  
zubringen. Sharkey jontert kühl  
und ruhig, während Mar hürrnd  
mit der Rechten zum Körper ge-  
langt. Mar sieht gerade, ver-  
setzt auf den allen Wogegeil der fri-  
heren Kämpfe und schießt seine Lin-  
ke. Sharkey wird aber nur einmal  
getroffen, während Schmeling einige  
Linke Sharkeys hinwegnehmen muß.  
Dann schießt plötzlich dem Sharkey  
eine kurze Rechte an den Kopf. Er  
geht zurück, springt aber gleich wie-  
der vor und beginnt eine scharfe  
Körperprallade mit beiden Händen.  
Bei der Glücke kommt eine scharfe  
Rechte zum Heran Schmeling's, der  
eine vorzügliche Verteidigung hat.

2. Runde: Sharkey verliert  
einen linken Haken herüber, der aber  
pariert wird, und verpaßt beim  
Ansprung eine rechte Gerade. Schme-  
ling schießt die Linke zum Kopfe des  
Gegners, einmal, zweimal, um dann  
selbst einen schmerzlichen linken Haken  
am Kinn einzuführen. Ja, Sharkey  
nach heran. Gleich darauf kann  
Schmeling zweimal am Kopfe Shar-  
keys landen. Sharkey hat die Schlä-  
ge gespürt. Er zuckt. Sharkey hort  
sehr vorsichtig, drängt aber noch vorn.

3. Runde: Schmeling, braun,  
gegrünt von der Sonne des Camps  
in Kingston, geht sofort im Antritt  
auf Sharkey zu und verliert einen  
linken Haken an Sharkeys Kinn an-  
zubringen. Sharkey jontert kühl  
und ruhig, während Mar hürrnd  
mit der Rechten zum Körper ge-  
langt. Mar sieht gerade, ver-  
setzt auf den allen Wogegeil der fri-  
heren Kämpfe und schießt seine Lin-  
ke. Sharkey wird aber nur einmal  
getroffen, während Schmeling einige  
Linke Sharkeys hinwegnehmen muß.  
Dann schießt plötzlich dem Sharkey  
eine kurze Rechte an den Kopf. Er  
geht zurück, springt aber gleich wie-  
der vor und beginnt eine scharfe  
Körperprallade mit beiden Händen.  
Bei der Glücke kommt eine scharfe  
Rechte zum Heran Schmeling's, der  
eine vorzügliche Verteidigung hat.

4. Runde: Schmeling, braun,  
gegrünt von der Sonne des Camps  
in Kingston, geht sofort im Antritt  
auf Sharkey zu und verliert einen  
linken Haken an Sharkeys Kinn an-  
zubringen. Sharkey jontert kühl  
und ruhig, während Mar hürrnd  
mit der Rechten zum Körper ge-  
langt. Mar sieht gerade, ver-  
setzt auf den allen Wogegeil der fri-  
heren Kämpfe und schießt seine Lin-  
ke. Sharkey wird aber nur einmal  
getroffen, während Schmeling einige  
Linke Sharkeys hinwegnehmen muß.  
Dann schießt plötzlich dem Sharkey  
eine kurze Rechte an den Kopf. Er  
geht zurück, springt aber gleich wie-  
der vor und beginnt eine scharfe  
Körperprallade mit beiden Händen.  
Bei der Glücke kommt eine scharfe  
Rechte zum Heran Schmeling's, der  
eine vorzügliche Verteidigung hat.

5. Runde: Schmeling, braun,  
gegrünt von der Sonne des Camps  
in Kingston, geht sofort im Antritt  
auf Sharkey zu und verliert einen  
linken Haken an Sharkeys Kinn an-  
zubringen. Sharkey jontert kühl  
und ruhig, während Mar hürrnd  
mit der Rechten zum Körper ge-  
langt. Mar sieht gerade, ver-  
setzt auf den allen Wogegeil der fri-  
heren Kämpfe und schießt seine Lin-  
ke. Sharkey wird aber nur einmal  
getroffen, während Schmeling einige  
Linke Sharkeys hinwegnehmen muß.  
Dann schießt plötzlich dem Sharkey  
eine kurze Rechte an den Kopf. Er  
geht zurück, springt aber gleich wie-  
der vor und beginnt eine scharfe  
Körperprallade mit beiden Händen.  
Bei der Glücke kommt eine scharfe  
Rechte zum Heran Schmeling's, der  
eine vorzügliche Verteidigung hat.

6. Runde: Das Vorbild der  
Vorrichtung und der Rinde selbst ist  
Sharkey, der langsam sich mit kur-  
gen linken und rechten Fäusten und  
Kops an Schmeling heranmacht. Da-  
mischendurch kommt eine scharfe Lin-  
ke Gerade zum Körper. Mar selbst  
beginnt wieder seinen Antritt und

7. Runde: Ganz methodisch  
läßt Sharkey seine kurzgehaltene  
Stöße zum Körper Schmeling's ge-  
hen. Aber Schmeling läßt sich nicht  
beirren und marichiert wie er es  
seit der ersten Runde schon getan  
hat, irramm in Sharkey hinein.  
Sharkey geht wieder zurück. Dabei  
beraht der Boxer einmal seine  
Hände hochzuhalten. Schmeling hat  
die Fassung im Ru erpäßt und  
zwei Haken treffen klatschend ein-  
s, zwei auf Schmeling rückt ganz  
methodisch wieder auf, landet nochmals  
zwei Rechte. Sharkey kimmert sich  
anscheinend nicht darum und geht  
wieder zurück, wobei er die Linke  
herausdrückt. Die rechte Gerade  
Sharkeys, wo Schmeling keine Re-  
chte landen konnte, rätet sich etwas.

8. Runde: Diesmal verhält  
Sharkey da Schmeling gleich wieder  
in ihn hineinmarichieren will, noch  
vorsichtiger und weicht gleich zurück,  
wobei er seine Linke hervorholt und  
zweimal Marens Knie trifft. Beide  
verpassen Rechte, doch Schmeling  
kontert schneller und bringt eine Lin-  
ke durch. Schmeling windet sich im  
Dempion Stil fräudend vor Shar-  
key, der beide Fäuste zum Kopf  
schießt, aber dann eine gute Rechte  
Schmeling's zum Kinn entgegenneh-  
men muß. Wieder bringt Sharkey  
zweimal die Linke durch, und wieder  
kontert Schmeling mit kurzen Re-  
chten, die folgendes hervorlocken.  
Sharkey bringt zwei unangenehme  
Haken aus, die Mar schummelnd  
mittiert. Er hat kein Vergnügen  
am Kampf wie es scheint.

9. Runde: Schmeling kommt  
genau so frisch wie beim Kampfs-  
beginn in die Runde, während Sharkey  
nach wie vor die Vorsichtigkeit selbst  
ist. Mar drängt sich heran. Sharkey  
dacht aber dafür, da er auch wie-  
der aus Zeit muß, einen scharfen lin-  
ken Haken hinzuzumachen. Sharkey  
ist getroffen. Er fürzt förmlich mit  
beiden Fäusten vor und zwingt  
Schmeling mit beiden Händen über  
den Kopf in Deckung zu geben, um  
den Sturm zu überleben. Beide tau-  
schen sich dann wieder vorläufig ab.  
Schmeling ist wieder der erste, der  
vorgibt und einen linken zum Kör-  
per aus. Schmeling zum Kopf. Schme-  
ling schießt dabei besser ab und landet  
eine Rechte am Kinn des Gegners  
und fängt förmlich in seine Ecke zu-  
rück.